



Familienbewusste Unternehmenspolitik: Vereinbarkeit von Familie und Beruf als Standortfaktor

Lokale Bündnisse können mit Impulsen für eine familienfreundliche Unternehmenspolitik die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in ihrer Region verbessern.

Der Unternehmensmonitor aus dem vergangenen Jahr belegt, dass 80 % aller Beschäftigten einen hohen Wert auf Familienfreundlichkeit legen. Familienfreundlichkeit ist in Unternehmen demnach ein essenzieller Bestandteil der Fachkräftesicherung und -förderung und ein wichtiger Erfolgsfaktor für Unternehmen, der durch familienfreundliche Maßnahmen wie beispielsweise flexible und bedürfnis-

orientierte Arbeitszeitmodelle erreicht werden kann. Familienfreundliche Betriebe verzeichnen eine höhere Zufriedenheit und ein besseres Arbeitsklima. Sie sind von einer geringeren Personalfuktuation betroffen und haben bei der Gewinnung und Bindung von neuen Mitarbeitenden deutliche Vorteile.

Wie Lokale Bündnisse für Familie die Familienfreundlichkeit in Zusammenarbeit mit den Betrieben vor Ort fördern und gemeinsam die Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf voranbringen können, zeigen die folgenden drei Beispiele aus der Bündnislandschaft.

Viel Engagement für eine betrieblich gestützte Kinderbetreuung

2015 erstellte die Fachhochschule Dortmund in Kooperation mit dem Bündnis für Familie in Schwerte eine Studie, in der die Situation von Alleinerziehenden in der Berufswelt untersucht wurde. Auf der Basis der Studienergebnisse konnten Bedarfe der Alleinerziehenden vor Ort identifiziert und unterstützende Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit entwickelt werden. Ein wichtiger Bedarf war die gesicherte Kinderbetreuung, um Alleinerziehenden den Zugang zum Arbeitsmarkt zu gewährleisten. Das Schwerter Bündnis griff das Thema der betrieblich unterstützten Kinderbetreuung auf und erarbeitete entsprechende Konzepte mithilfe der Firma do.it, die Unternehmen zum Thema



Foto: Bündnis für Familie Schwerte

Familienfreundlichkeit in der Arbeitswelt berät. Das Schwerter Bündnis überzeugte mit viel Engagement und guten Praxisbeispielen die lokalen Betriebe von seinen Ideen. Ein Ergebnis der guten Zusammen-

arbeit war 2019 die Eröffnung des Kinderhauses Rasselbande. Ein Drittel der dortigen Betreuungsplätze steht den Mitarbeitenden der beteiligten Unternehmen zur Verfügung.

Förderung familienfreundlicher Strukturen mit Auszeichnung

Das Lokale Bündnis für Familie im bayerischen Landkreis Schwandorf setzt auf die enge Zusammenarbeit mit den Kommunen, lokalen Unternehmen und Verbänden. Seine Arbeitsgruppe „Familienfreundliche Personalpolitik“ sensibilisiert Unternehmen mithilfe von Informationsveranstaltungen und setzt Anreize zu familienfreundlichen Maßnahmen: Seit 2009 verleiht das Schwandorfer Bündnis zusammen mit der IHK Schwandorf und der Kreishandwerkerschaft das Siegel für „Familienfreundliche Unternehmen“. Dieser Wettbewerb und das prestigeträchtige Siegel animieren die regionalen Arbeitgeber zu familienfreundlichen Maßnahmen. Ausgezeichnete Betriebe können das Siegel als Werbung zur Fachkräftegewinnung einsetzen. Gleichzeitig werden bei der Verleihung ihre Maßnahmen vorgestellt, welche wiederum anderen Unternehmen als gute Praxisbeispiele dienen. Darüber hinaus schult das Familienbündnis Pflgelotsen, die in den Unter-

nehmen als Ansprechpersonen dienen und Mitarbeitende in Pflegesituationen beraten und unterstützen.

Foto: Lokales Bündnis für Familie im Landkreis Schwandorf



„Hamburger Familiensiegel“ für familienfreundliche Unternehmen in der Hansestadt

Die Hamburger Allianz hat es sich mit ihren Partnern zur Aufgabe gemacht, Hamburg zu einer familienfreundlichen Metropole mit familienfreundlichem Arbeitsplatzangebot weiterzuentwickeln. Das soll die dringend benötigten Fachkräfte anlocken. Um die Unternehmen vor Ort bei der Entwicklung familienfreundlicher Maßnahmen zu unterstützen, werden kleinere und mittlere Betriebe der Hansestadt mit dem „Hamburger Familiensiegel“ ausgezeichnet, und das bereits seit über 16 Jahren. Darunter sind beispielsweise familiengeführte Handwerksbetriebe, IT-Dienstleistungsfirmen und Pflegeeinrichtungen. Finanziert wird das an das „audit berufundfamilie“ angelehnte Siegel vom Hamburger Senat, auch die

Handels- und die Handwerkskammer leisten Beiträge. Das Interesse daran ist nach wie vor groß: 50 bis 70 Unternehmen werden jährlich von qualifizierten Auditor*innen geprüft und ausgezeichnet. Neben der Werbung als familienfreundlicher Arbeitgeber erhalten diese Betriebe Zugang zu einem Austauschforum. Dabei geht es um die stetige Weiterentwicklung familienfreundlicher Personalpolitik und den Austausch zu funktionierenden Praxisbeispielen. Auch dieses Bündnis bildet Mitarbeitende aus den Unternehmen als Vereinbarkeitslotsen aus. Sie stehen den Unternehmen als Ansprechperson für eine pflegesensible Personalpolitik zur Verfügung und beraten deren Mitarbeitende mit pflegebedürftigen Angehörigen.

Foto: Handelskammer Hamburg/Stefan Bungert



Wenn Sie als Unternehmen weitere kreative Vereinbarkeitslösungen suchen, schauen Sie sich die Aufzeichnung des Online-Seminars *„Praxiswissen: Familienfreundliche Unternehmen vor Ort – ein Gewinn für alle!“* an.



In der Aufzeichnung unseres Online-Seminars *„Erfolgreich den Bedarf von Familien vor Ort ermitteln“* erhalten Sie ebenfalls hilfreiche Impulse: Hier stellt sich unter anderem das Lokale Bündnis für Familie in Schwerte mit seiner Bedarfsanalyse vor, aus der die betrieblich gestützte Kinderbetreuung als eine Lösung hervorging.



Sollten Sie Interesse an einer eigenen Siegelauszeichnung haben, bietet sich ein Blick in die Arbeitshilfe *„Mit einer Auszeichnung Unternehmen für die Bündnisarbeit gewinnen“* an. Eine weitere Arbeitshilfe gibt es zu dem Thema *„Kooperationspartner Unternehmen“*.